

Inhalt

Kinderarmut geht uns alle an	9
Voll peinlich: Vorurteile gegenüber Armen	15
Geschichten von Aufsteigern sind Ausnahmen	15
Ausgrenzung: Wir leben in einer Klassengesellschaft	17
Klischees über arme Menschen	21
Auf Armut kann man nicht stolz sein.	25
Die im Dunkeln sieht man nicht.	28
Wer ist hier arm? Ein Überblick über die verschiedenen	
Definitionen	33
Armut ist eine Frage der Perspektive	33
Auf der Straße – absolute Armut	37
Arm in einer reichen Gesellschaft –	
die Kriterien der EU.	42
Kein Internet, kein Urlaub, kein Auto:	
Materielle und soziale Entbehrung	43
Armut in Deutschland ist relativ	44
Das soziokulturelle Existenzminimum –	
die sozialstaatliche Armutsgrenze	47
15 Euro für den Fußballverein – zu wenig	
»Bildung und Teilhabe«	52
Verdeckte Armut: Jedes fünfte Kind ist arm	54

Armutsriskiken: Welche Kinder trifft es besonders?	59
Armutsrisko 1: Allein bei Mama oder Papa.	60
Armutsrisko 2: Viele Geschwister, viele Kosten, viel Armut	61
Armutsrisko 3: Wenn Mama kein Abi hat und Papa den Job verliert	61
Armutsrisko 4: Familien mit Migrations- hintergrund.	62
 Und raus bist du! Was es bedeutet, in Deutschland in Armut groß zu werden	69
Kein Geld im Portemonnaie	69
Wenn das kulturelle und das soziale Kapital fehlen	74
Jeder braucht ein schönes Zuhause – und einen Schreibtisch	79
Ernährungsarmut: Nicht genug Nährstoffe auf dem Teller	84
Arm sein ist ungesund	86
Kein Geld für Hobbys: Das können wir uns nicht leisten!	91
Jeder in seiner Blase: Armut sorgt für getrennte Welten – auch digital	94
 Hilft Bildung gegen Armut?	99
Jeder hat das Recht auf freie Entfaltung seiner Persönlichkeit	99
Wir müssen draußen bleiben: Zu wenig Kita-Plätze für arme Kinder	103
Armutzeugnis für Deutschland – nicht nur bei der PISA-Studie	106
Wer nicht lesen kann, bleibt dumm	112

Hauptsache, Abitur: Wer darf aufs Gymnasium? . . .	114
»Kevin ist kein Name, sondern eine Diagnose« –	
Vorurteile von Lehrkräften.	119
Keine schöne Schulzeit	123
Kein Pausenbrot, kein Federmäppchen: Anzeichen für Kinderarmut im Klassenzimmer . . .	124
Hauptsache, mein Kind geht auf eine »gute Schule« – warum Eltern soziale Unterschiede verstärken	127
Die neue »Superdiversität« in der Klasse.	129
Wie Armut zu Bildungsarmut führt.	134
Geschlossene Gesellschaft auch nach der Schule . .	136
Können sich nur noch die Kinder reicher Eltern heute ein Studium leisten?	139
Ganz unten auf der Karriereleiter	145
Warum wir uns Kinderarmut in Zukunft nicht mehr leisten können	149
Verschenkte Potenziale: Wir brauchen mehr	
Fachkräfte	149
Alle profitieren davon, wenn kein Kind mehr in Armut aufwächst.	156
Unsere Freiheit hängt davon ab, ob die Armut sinkt und alle gerechte Chancen bekommen	158
Warum der Rechtspopulismus profitiert, wenn die Kinderarmut steigt	161
Kampf gegen Kinderarmut: Wie machen wir weiter?	165
Zehn-Punkte-Plan gegen Kinderarmut	169
1. Arme Kinder brauchen mehr Sichtbarkeit und Respekt	169

2. Arme Kinder brauchen einen guten Bildungsstart	174
3. Arme Kinder brauchen die beste Schule, die es gibt.	179
4. Arme Kinder brauchen die besten Pädagogen und Pädagoginnen, die es gibt.	184
5. Arme Kinder mit Migrationshintergrund brauchen bessere Chancen	194
6. Arme Kinder brauchen Kümmerer, Vorbilder, Unterstützer	201
7. Arme Kinder brauchen Geld	206
8. Arme Kinder brauchen Rechte – und alle anderen Kinder auch	213
9. Arme Kinder brauchen Sport, Musik, Theater – und ein warmes Mittagessen.	219
10. Arme Kinder brauchen ihre Eltern	224
 Wir brauchen jedes Kind, wir brauchen keine Kinderarmut	 229
 Danke!	 237
 Literaturverzeichnis	 239
Bücher und Sammelwerke	239
Auswahl eigener Artikel	240
 Anmerkungen	 241